Novembergruß von der Kohlmeisengruppe

Die Geschichte von St. Martin

Es war einmal ein junger Soldat namens Martin. Er trug einen großen, roten und sehr warmen Mantel. An einem kalten Winterabend ritt Martin auf seinem Pferd durch den Schnee. Am Stadttor saß ein armer Bettler. Er hatte keine warme Kleidung und fror bitterlich. Alle Menschen ritten an ihm vorbei und sahen ihn gar nicht.

Martin hatte großes Mitleid. Er hielt sein Pferd an, nahm sein Schwert und schnitt seinen warmen Mantel einfach in zwei Hälften. Die eine Hälfte gab er dem Bettler.

In der Nacht träumte Martin von Jesus. Jesus trug die kleine Hälfte des Mantels und sagte zu Martin: „Was du für diesen armen Menschen getan hast, das hast du für mich getan." Seit diesem Tag wusste Martin: Teilen macht das Herz warm.



Diese Geschichte wird am 11.11. bei uns im Kindergarten als Schattenspiel gezeigt. Es ist spannend, wie die Kinder aufmerksam zuhören und dabei merken, dass Teilen Freude bringt. Wir teilen an diesem Tag auch leckere Hörnchen, so dass jeder ein Stück hat.

Denn wie schon im 1. Johannes 3,18 steht

Lasst uns nicht mit Worten lieben,

sondern mit Tat und

Wahrheit.

Da bei uns im Kindergarten gerade spielzeugfreie Zeit ist, haben die Kohlmeisen aus leeren PET-Flaschen Fackeln gebastelt.

Wer Lust hat, kann diese auch nachbasteln.

Materialliste:

- PET-Flasche (ohne Engstelle)
- einen Holzstock
- rotes und gelbes Transparentpapier
- Schere
- Leim
- LED-Lichterkette
- Klebeband oder Heißkleber für den Holzstock



1.

Schneide den Boden der Flasche ab und beklebe sie mit dem Transparentpapier

2.

Schneide nun am offenen Ende kleine Ecken aus der Flasche, so dass sie wie eine Fackel aussieht



3.

stecke den Holzstab in die dünne Flaschenöffnug und Klebe diesen fest

4.

Befestige die LED Lichterkette oder das LED Teelicht im inneren, dann ist die Fackel fertig



Viel Spaß beim Basteln!